



Januar/Februar 2007

ISSN 1863-2432

Nummer 4

AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

- Johann-Friedrich-von-Cotta-Schule, Württemberg-Gymnasium und Linden-Realschule im Schulverbund als Eliteschule des Fußballs ausgezeichnet
- Ehrung der 14 besten Schulmannschaften Baden-Württembergs beim Wettbewerb "JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA" durch Kultusstaatssekretär Georg Wacker

AUS DEM LANDESSCHÜLERBEIRAT (LSBR)

- Schulgesetzesänderungen – Satzungsentwurf für Schülermitverantwortungen ausgearbeitet
- Bildungsgipfel für Schülervertretungen der EU-Mitgliedsstaaten in Heidelberg

AUS DER SCHÜLERMITVERANTWORTUNG (SMV)

- SMV-Aktionen am Hohenzollerngymnasium Sigmaringen

AUS DEN SCHÜLERZEITUNGSREDAKTIONEN

- Kultusstaatssekretär Georg Wacker zeichnet Schülerzeitschriften aus
- EU-Projekttag 2007: Beiträge gesucht

INFOBÖRSE

Veranstaltungen +++ Aktionen +++ Wettbewerbe

- Berufsorientierung für Abiturienten – Bildungsportal, Messen und Karrieretage
- 10. Mai 2007: Bundesweite Aktion "Bücher aus dem Feuer"
- Es geht los: DASDING Jugendmedienpreis 2007
- Deutsche SchülerAkademie 2007
- "Deutschlands coolste Schulkickerinnen" gesucht
- 13. Deutsch-Französische Begegnungstage vom 7. bis 9. März 2007
- Rollstuhlbasketball macht Schule – Mitmachaktionen zur "eurobasket 2007"
- History-Award 2007 – Jüdisches Leben in Deutschland – gestern und heute
- Bildungsinitiative "Deine Mark macht Schule"
- Naturwissenschaften und Technik für Schülerinnen (!) der Oberstufe in Stuttgart
- Spielen mit Hand & Ball – Wettbewerb im Rahmen der Handball-WM 2007
- Talent im Land Baden-Württemberg – Schülerstipendien für begabte Zuwanderer
- Trickfilm-Wettbewerb "Koffer-Trick" vom 1. April bis zum 27. Juli 2007

Medientipps +++ Literatur

- "Infobrief Jugend Januar 2007" erschienen
- Neues Forum der Verbraucherzentrale im Jugendnetz: "Geld und Versicherungen"
- Qualifizierte Online-Beratung für Jugendliche
- GEKKO, das Jugendmagazin der Gmünder Ersatzkasse

Wichtige Internetadressen

Kultusministerium
<http://www.km-bw.de>

Landesschülerbeirat
www.lsbr.de

Schülermitverantwortung online
<http://www.smv.bw.schule.de>

Schülerzeitschriften
<http://www.smv.bw.schule.de/zeitung/index.htm>

Landesbildungsserver
<http://www.schule-bw.de>

Infobrief Jugend
<http://newsletter.jugendnetz.de/partnersites/infobrief/abo.php>

AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

Johann-Friedrich-von-Cotta-Schule, Württemberg-Gymnasium und Linden-Realschule im Schulverbund als Eliteschule des Fußballs ausgezeichnet

Kultusstaatssekretär Wacker lobt das Erfolgsmodell. Mario Gomez und Andreas Beck vom VfB Stuttgart zeigen, dass die Zusammenarbeit Früchte trägt.

DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger, VfB-Präsident Erwin Staudt und Kultusstaatssekretär Georg Wacker MdL zeichneten am 18. Januar 2007 in Stuttgart den Schulverbund für die erfolgreiche sportliche Nachwuchsförderung aus. Nach den Schulen in Cottbus und Potsdam erhielt der Stuttgarter Schulverbund als dritter das Zertifikat "Eliteschule des Fußballs". Staatssekretär Wacker lobte die hervorragende Arbeit des Eliteschulverbunds Stuttgart in Kooperation mit dem VfB Stuttgart und den Stuttgarter Kickers. Für solche Erfolge sei eine optimale Zusammenarbeit von Landesverband, Verein und Schule notwendig.

Zur Pressemitteilung: www.km-bw.de/servlet/PB/-s/7vt1bc1bzivvd1py2rnevs43h28ul2md/menu/1210369/index.html?ROOT=1075594

Ehrung der 14 besten Schulmannschaften Baden-Württembergs beim Wettbewerb "JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA" durch Kultusstaatssekretär Georg Wacker

Im Schuljahr 2005/2006 beteiligten sich insgesamt 130.000 Schülerinnen und Schüler in 14.220 Mannschaften am größten Schulsportwettbewerb der Welt.

Bei der Ehrung im Neuen Schloss in Stuttgart zeichnete Kultusstaatssekretär Georg Wacker MdL im Dezember die erfolgreichen Teilnehmer von „JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA“ aus. Außer den Ehrungen für die erfolgreichen Winter-, Frühjahrs- und Herbstfinalisten wurden Auszeichnungen für die Sieger des Rhein-Main-Donau-Schulcups und des Internationalen Bodenseeschulcups vergeben. Staatssekretär Wacker betonte die Wichtigkeit der Erfolge bei den Wettbewerben: „Die Schülerinnen und Schüler wirken als Vorbilder und tragen gleichzeitig mit ihren Erfolgen zum Ansehen der eigenen Schule bei.“

Zur Pressemitteilung und zu den Bildern der Preisverleihung: www.km-bw.de/servlet/PB/-s/lnkvem1dha8101075adgsw3oh79478d0/menu/1209053/index.html?ROOT=1075594.

AUS DEM LANDESSCHÜLERBEIRAT (LSBR)

Schulgesetzesänderungen – Satzungsentwurf für Schülermitverantwortungen ausgearbeitet

Der Landtag hat am 13. Dezember 2006 Änderungen des Schulgesetzes (SchG) beschlossen. Damit wurden nicht nur die rechtlichen Grundlagen der Evaluation festgelegt, sondern darüber hinaus die Rechte der Schülervertreterinnen und Schülervertreter in der Schulkonferenz erweitert. Das bedeutet eine entscheidende Stärkung der Schülermitverantwortung (SMV) und der Schülervertretung an den einzelnen Schulen.

Die Evaluation steht im Rahmen der Qualitätsentwicklung, mit der die Schulen im Land ihre Arbeit kontinuierlich verbessern sollen. Dabei werden unterschiedliche Bereiche des Schulalltags systematisch unter die Lupe genommen, die von der einzelnen Schule gestaltet und verändert werden können. Beispiele sind das Schulmanagement, die Unterrichtsprozesse oder das Schul- und Klassenklima. Ziel ist, vorhandene Stärken weiter auszubauen und an den Schulen in verbesserungswürdigen Bereichen gezielt Veränderungen anzustreben.

In welchen Bereichen sollen Verbesserungen erzielt werden? Zur Beantwortung dieser Frage wurden unterschiedliche Methoden entwickelt, mit denen einzelne Bereiche des Schulalltags bewertet werden können. Diese Methoden, die auch Evaluationsinstrumente genannt werden, ergeben konkrete Aussagen über einzelne Aspekte des schulischen Lebens. Beispielsweise kann ein Unterrichtsfeedback Aufschluss darüber geben, ob sich die Schülerinnen und Schüler im Unterricht wohl fühlen, ob sie mit dem Tempo ihrer Lehrerin oder ihres Lehrers zu Recht kommen und ob sie den Unterricht interessant und ansprechend einschätzen. Die Ergebnisse aus der Evaluation lassen sich dann in gezielte Veränderungen umsetzen, die zur Verbesserung der Schulqualität beitragen.

Im Gesetzestext heißt es nun: "Bei der Evaluation werden alle am Schulleben Beteiligten, insbesondere Schüler und Eltern, mit einbezogen." (§ 114 SchG). Daraus ergeben sich für die SMV neue Möglichkeiten, ihre Schule nach den Wünschen und Vorstellungen der Schülerinnen und Schüler mit zu gestalten. Die SMV kann beispielsweise im Zusammenhang mit den Unterrichtsabläufen, bei der Gestaltung des Schulhauses oder bei Kooperationen mit Sportvereinen Ideen und Wünsche einbringen. Durch eine Zusammenarbeit mit der Schulleitung, mit den Lehrerinnen und Lehrern sowie mit den Eltern kann die Schule als ein gemeinschaftlicher Lebensraum gestaltet werden, in dem auf die Interessen der Schülerinnen und Schüler Rücksicht genommen wird und in dem sie sich wohl fühlen.

Die Einführung der Evaluation ist nur eine der Änderungen des Schulgesetzes. In Zukunft muss eine Sitzung der Schulkonferenz einberufen werden, wenn dies von der Schülergruppe unter Angabe der Verhandlungsgegenstände beantragt wird (§ 47 SchG). Damit ist nun endlich rechtlich verankert, dass die Schülervertreterinnen und Schülervertreter ihre Aufgabe der Interessensvertretung auch wirklich wahrnehmen können. Sie können jetzt bei Entscheidungen, die im Rahmen der Kompetenzen der Schulkonferenz liegen, eine demokratische Legitimation einfordern und so die Interessen ihrer Schülerschaft wahren. Die Schulkonferenz entscheidet zum Beispiel über die Vereinbarung von Schulpartnerschaften, über den Unterrichtsbeginn oder auch über allgemeine Fragen der Schülermitverantwortung.

Die Schülermitverantwortungen haben mit der Schulgesetzesänderung mehr Freiheit bei der Wahl der Schülersprecherinnen und Schülersprecher: Die SMV-Satzung kann vorsehen, dass die Schülersprecherin oder der Schülersprecher und eine Stellvertreterin oder ein Stellvertreter von den Schülerinnen und Schülern der Schule direkt gewählt werden (§ 67 SchG). Damit wird in der Schule das Prinzip demokratischer Entscheidungen nachhaltig gestärkt. Durch eine solche Direktwahl wird Demokratie für die meist noch minderjährigen Schülerinnen und Schüler zu mehr als nur einem einfachen Begriff.

Die genannten Änderungen des Schulgesetzes haben zur Folge, dass die Schülermitverantwortungen ihre SMV-Satzungen überarbeiten müssen. Zu klären ist, wie in Zukunft die Schülersprecherin oder der Schülersprecher gewählt wird. Auch die neuen Möglichkeiten zur Veränderung und Weiterentwicklung der Schule, die sich durch die Evaluation ergeben, sollten in die SMV-Satzung mit aufgenommen werden. Der Landesschülerbeirat hat einen Satzungsentwurf erarbeitet, der alle Änderungen für alle Schularten berücksichtigt. Die unterschiedlichen Möglichkeiten für die jeweilige SMV, die eigene Satzung zu gestalten, sind farbig markiert und entsprechen dem neuen Schulgesetz sowie der SMV-Verordnung und sind durch das Kultusministerium autorisiert. Dieser Satzungsentwurf steht in den nächsten Tagen auf der Homepage des Landesschülerbeirats unter www.lsbr.de bereit.

Frank Wendel
1. Vorsitzender

Bildungsgipfel für Schülervertretungen der EU-Länder in Heidelberg

Der Bildungsgipfel für Schülervertretungen der EU-Mitgliedstaaten von 26. bis 28. Februar 2007 in Heidelberg wird von der Bundesschülerkonferenz veranstaltet, die auf Bundesebene die Schülerinteressen vertritt und in ihrem Aufbau und den Arbeitsaufgaben an die Kultusministerkonferenz angelehnt ist. Durch den Veranstaltungsort in Baden-Württemberg und den Projektleiter Christoph Paar, der bereits im sechsten Landesschülerbeirat tätig war, fällt dabei ein besonderes Licht auf unser "Ländle". Eingeladen sind alle Schülervertretungen der 26 weiteren EU-Staaten, um sich über europäische Probleme im bildungspolitischen Bereich auszutauschen sowie um Fragen der europäischen Zusammenarbeit und des gegenseitigen Dialogs zu diskutieren. Um auch in der Folge des Bildungsgipfels eine nachhaltige und dauerhafte Zusammenarbeit zu fördern, werden die Bundesländer der BRD Partnerschaften mit den Schülervertretungen der EU beginnen. Wichtige Themen des Kongresses sind: Wie sollten Maßnahmen und Initiativen zur Demokratieerziehung und zur Verbreiterung des Verständnisses für gemeinsame europäische Angelegenheiten aussehen? In welcher Form stellt eine europäische Verfassung eine Chance dar und welche Schritte müssen zu ihrer Realisierung umgesetzt werden? Wie müssen europäische Bildungsstandards aussehen und welche grundlegenden Werte müssen in Ihnen vermittelt werden?

Frank Wendel
1. Vorsitzender

AUS DER SCHÜLERMITVERANTWORTUNG (SMV)

SMV-Aktionen am Hohenzollerngymnasium Sigmaringen

Einige Aktionen haben sich mittlerweile zur Tradition am Hohenzollerngymnasium Sigmaringen entwickelt. Darunter die Weihnachts- und die Valentinspost, die Unterstufenfahrt, das Unterstufenfest und die Musicalfahrt. Andere Aktionen bleiben jedem Schulsprecherteam überlassen, so gab es im letzten Jahr eine durch die Fußball-WM inspirierte Schul-WM und dieses Jahr einen Stand auf dem Weihnachtsmarkt.

Die Weihnachts- oder Valentinspost wird von den Sigmaringer Gymnasien und Realschulen gemeinsam organisiert. Dabei können sich die Schülerinnen und Schüler der unterschiedlichen Schulen gegenseitig Briefe zuschicken, die dann von der SMV an den letzten Tagen vor den Weihnachtsferien oder am Valentinstag überbracht werden. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, in den Pausen einfach abgestempelte Briefumschläge und doppelt abgestempelte Umschläge zu kaufen. Bei letzterem bekommt der Empfänger bei der Weihnachtspost eine Tafel Schokolade, bei der Valentinspost eine Rose. Die Einnahmen werden entweder für die Partnerschule in Tansania gespendet oder für schulinterne Projekte verwendet. Die Post erfreut sich immer größerer Beliebtheit, da bei Schul- oder Klassenwechsel der Kontakt zu ehemaligen Klassenkameraden gepflegt werden kann.

Die Musicalfahrt ist eine weitere sehr beliebte Unternehmung. Dabei besuchen die Schülerinnen und Schüler von Klasse 8 bis 13 ein Musical in Stuttgart.

Für die Klassen 5 und 6, die nicht an der Musicalfahrt teilnehmen, gibt es die Unterstufenfahrt, die meist am Tag des mündlichen Abiturs stattfindet. Dabei wurden schon ein Hochseilgarten, das Sea-Life-Center und andere Ziele besucht.

Das Unterstufenfest findet einmal im Jahr an einem Freitag im Sommer statt. Die SMV gestaltet dabei einen Abend, an dem die Klassen 5 bis 8 in der Schule bei alkoholfreien Cocktails und flotter Musik feiern können. Jedes Jahr steht das Fest unter einem anderen Motto, nach dem sich die Schülerinnen und Schüler verkleiden können, zum Beispiel "Flower-Power" oder "1001 Nacht".

Die SMV-Aktionen werden unseren Erfahrungen nach sehr positiv aufgenommen und vielleicht findet ja der eine oder andere eine Anregung für seine eigene Schule.

Katrin Schatz (Klasse 11)
Stellvertretende Schülersprecherin

AUS DEN SCHÜLERZEITUNGSREDAKTIONEN

Kultusstaatssekretär Georg Wacker zeichnet Schülerzeitschriften aus

Kultusstaatssekretär Georg Wacker hat am 8. Dezember 2006 in Stuttgart die Preise im Schülerzeitungswettbewerb 2006 des Kultusministeriums verliehen. Insgesamt 19 Redaktionen von Schülerzeitungen aus dem Land sind für ihre Arbeit ausgezeichnet worden.

Im Rahmen einer Feierstunde hob Wacker die wichtige Rolle hervor, die Schülerzeitungen für alle am Schulleben Beteiligten spielen. „Schülerzeitungen bieten Informationen und Unterhaltung. Sie regen zur Diskussion über schulische und jugendrelevante Themen an. Mit der Entwicklung einer eigenen Homepage setzen Schülerzeitungen einen weiteren Akzent in ihrer Außenwirkung.“ Im Mittelpunkt der Arbeit in der Redaktion einer Schülerzeitung stünden heute neben dem Formulieren und Gestalten von Texten auch die verantwortungsbewusste und selbstständige Recherche und der Umgang mit modernen Medien. Das Engagement bei einer Schülerzeitung sei ein gutes Beispiel für praxisnahe Teamarbeit in der Schule.

Zur Pressemitteilung und Preisträgerübersicht: www.km-bw.de/servlet/PB/-s/lnkvem1dha8101075adgsw3oh79478d0/menu/1209048/index.html?ROOT=1075594

EU-Projekttag 2007: Beiträge gesucht

Der bundesweite EU-Projekttag am 22. Januar 2007 hat in Baden-Württemberg eine breite Resonanz gefunden. An über 160 Schulen fanden Veranstaltungen mit Politikern aus ganz Europa statt. Viele Schulen im Land behandelten an diesem Tag europäische Themen bei Veranstaltungen und im Unterricht. Das Kultusministerium dankt allen Beteiligten für dieses großartige Engagement.

Für SchulNews online suchen wir Beiträge rund um den EU-Projekttag. Soweit das Engagement an den Schulen schriftlich dokumentiert wurde, etwa durch eure Schülerzeitungsredaktionen oder für die Homepage der Schule, bitten wir um die Zusendung der Artikel beziehungsweise der Links, auf denen die Beiträge eingestellt sind. In kommenden Ausgaben der SchulNews online werden wir dann eure Beiträge aufnehmen und über die Aktivitäten an den Schulen berichten.

Anregungen und Fragen zum Thema "Europa" sind ebenfalls willkommen. Wir freuen uns auf eure Beiträge: infodienste@km.kv.bwl.de

INFOBÖRSE

VERANSTALTUNGEN +++ AKTIONEN +++ WETTBEWERBE

Berufsorientierung für Abiturienten – Bildungsportal, Messen und Karrieretage

Unter www.einstieg.com/schueler finden sich auf über 3.000 Seiten tagesaktuelle Informationen rund um Ausbildung, Studium und den Berufseinstieg. Die Rubrik "Job or Master" informiert über das Master-Studium und den Berufseinstieg mit dem Bachelor. Weitere Schwerpunkte des Portals sind "Studentenrabatte", Stipendien und Wettbewerbe und "Mein Job", in dem Praktiker einen Blick in ihren Berufsalltag gewähren.

Die Abiturientenmesse "EINSTIEG Abi" informiert Schülerinnen und Schüler der Oberstufe über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten nach dem Abitur. Neben den Informations- und Orientierungsangeboten der Aussteller gibt es ein umfassendes Programm, das in Vorträgen, Talkrunden und Präsentationen Ausbildungsberufe, Studiengänge und Berufswelten vorstellt. In Baden-Württemberg findet die Messe am 4. und 5. Mai 2007 in Karlsruhe statt.

Weitere Informationen: www.einstieg.com/schueler

10. Mai 2007: Bundesweite Aktion "Bücher aus dem Feuer"

Wie in den beiden vergangenen Jahren werden auch 2007 alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, am 10. Mai 2007 aus Büchern zu lesen, die 1933 durch die Nationalsozialisten ein Opfer der Flammen wurden.

Die Initiative ist an keinen Ort gebunden. Sie kann auf öffentlichen Plätzen, in Schulen und anderen öffentlichen Gebäuden wie Bibliotheken, Museen, Theatern und an vielen anderen Orten stattfinden.

Möglichst viele Menschen sollen sich an der Initiative beteiligen und auf diese Weise für Demokratie und Toleranz in Deutschland eintreten. Gerade auch Schülerinnen und Schüler sollen angesprochen und zur Teilnahme animiert werden. Weitere Informationen unter www.buecherlesung.de.

Es geht los: DASDING Jugendmedienpreis 2007

Bis zum **22. Mai 2007** können Jugendliche ihren besten Film oder Radiobeitrag zum Thema "Dumm gelaufen" bei DASDING, dem Jugendprogramm des SWR, einreichen.

Der DASDING Jugendmedienpreis wird bereits zum siebten Mal ausgeschrieben und steht unter der Schirmherrschaft der Kultusministerien Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz.

Mit dem Preis möchte DASDING die Medienkompetenz von jungen Menschen fördern und ihnen die Möglichkeit geben, ihre Radio- und TV-Arbeit einem größeren Publikum vorzustellen.

Kontakt:

Südwestrundfunk (SWR)/DASDING
Natalja Kurz
Hans-Bredow-Strasse
76522 Baden-Baden
Tel. 07221 929-4462
Fax 07221 929-6198
Hörer Hotline 01805 012013
E-Mail: Natalja.kurz@swr.de

Deutsche SchülerAkademie 2007

Der Verein Bildung und Begabung e.V. führt in den Sommerferien 2007 wiederum die "Deutsche SchülerAkademie" zur Förderung besonders leistungsfähiger und motivierter Schülerinnen und Schüler durch. Die Deutsche SchülerAkademie ist als Maßnahme der Begabtenförderung von der Kultusministerkonferenz anerkannt und wird hauptsächlich vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft gefördert. Schirmherr ist Bundespräsident Horst Köhler.

Schülerinnen und Schüler können über ihre Lehrerinnen und Lehrer bis **Ende Februar 2007** für die Teilnahme vorgeschlagen werden. Weitere Informationen sind online unter www.deutsche-schuelerakademie.de verfügbar.

"Deutschlands coolste Schulkickerinnen" gesucht

Kaum ist die eine Fußball-Weltmeisterschaft vorbei, steht bereits die nächste vor der Tür: 2007 gilt es für die Fußballfrauen, ihren Weltmeistertitel in China zu verteidigen. Vor diesem Hintergrund und vorausschauend auf eine mögliche FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2011 im eigenen Land, zeichnen der Deutsche Fußball-Bund und das Mädchen-Fußball-Portal www.ich-spiele-fussball.de die aktivsten und einfallsreichsten Schulfußball-Teams im bundesweiten Mädchen-Schulfußball-Wettbewerb "Deutschlands coolste Schulkickerinnen" aus.

Teilnehmen können alle Schulen, die mit einem oder mehreren Fußballverein(en) kooperieren. Auch für fußballspielende Mädchen in Arbeitsgemeinschaften und/oder Schulmannschaften (gemischte oder reine Mädchenteams) aller Schulformen und Altersklassen steht der Wettbewerb offen.

Sportliche Leistungen stehen beim Wettbewerb nicht im Vordergrund. Bewertet werden vielmehr Aktivität und Kreativität der Schulfußball-Teams: Von der Idee über die Auswertung bis zur

Dokumentation, wie eine erfolgreiche Kooperation zwischen Schule und Sportverein im Sinne einer sportlichen Breitenwirkung funktionieren kann.

Alles "Selbstgemachte" fließt in die Bewertung ein und natürlich dürfen Lehrerinnen und Lehrer die Erstellung der Bewerbung unterstützen.

Weitere Informationen und das Anmeldeformular können unter www.ich-spiele-fussball.de heruntergeladen werden. Einsendeschluss ist der **28. Februar 2007**.

Kontakt:

E-Mail: redaktion@ich.spiele-fussball.de oder telefonisch unter 02951 937044

13. Deutsch-Französische Begegnungstage vom 7. bis 9. März 2007

Ein Projektteam des Fachbereichs Betriebswirtschaft und Logistik des Deutsch-Französischen Hochschulinstituts (DFHI) organisiert für Oberstufenschüler aus Deutschland, Frankreich, Luxemburg und Belgien die 13. Deutsch-Französischen Begegnungstage. Ziel ist es, den deutsch-französischen Austausch zu fördern und gleichzeitig auf die grenzüberschreitenden Studien der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes und der Universität Metz hinzuweisen. Die Veranstaltung beginnt am 7. März 2007 um 9 Uhr am Bahnhof in Metz, führt über Saarbrücken und Luxemburg schließlich wieder zurück nach Metz, wo am 9. März die Veranstaltung endet. Weitere Auskünfte, auch über die Kosten und das Programm, sind erhältlich bei

Kontakt

ISFATES/ESM/IAE
Université de Metz
Projekt ISFATES "13ème franco-allemande" casier n° 36
3, place Edouard Branly
57070 Metz

Telefon 0673 063434

E-Mail: agelis13rfa@ifates.com

Rollstuhlbasketball macht Schule – Mitmachaktionen zur "eurobasket 2007"

Das bundesweite Schulprojekt zur "eurobasket 2007" im hessischen Wetzlar "Rollstuhlbasketball macht Schule – Check it out!" enthält verschiedene Angebote für eine Kooperation von Schulen und dem Deutschen Rollstuhl-Sportverband e. V. (DRS). Es stehen unterschiedliche Angebote zur Auswahl: In einem Preisausschreiben mit Wissensfragen zum Rollstuhlbasketball gibt es Eintrittskarten für die Europameisterschaft und Preise rund um den Sport zu gewinnen. Durch den Erwerb des Spielabzeichens Rollstuhlbasketball erhalten die Schülerinnen und Schüler erste Möglichkeiten, sich im Unterricht mit dem Sport aktiv auseinander zu setzen. Für interessierte Schulen können Fachleute für ein Probetraining im Rollstuhlbasketball gebucht werden. Aufgrund der Bereitstellung eines Unterrichtsmanuals besteht die Möglichkeit, Rollstuhlbasketball als Unterrichtsreihe an der eigenen Schule anzubieten. Damit sind Grundvoraussetzungen geschaffen, um als "Experte" bei der EM dabei zu sein. Zur detaillierten Hintergrundinformation zur "eurobasket 2007" kann die Präsentationsmappe des Organisationskomitees angefordert werden.

Aus organisatorischen Gründen müssen die Anmeldungen/Bestellungen bis zum **20. Februar 2007** per E-Mail, Fax oder Post eingegangen sein.

www.eurobasket2007.de/rbb_macht_schule

Ansprechpartner
Deutscher Rollstuhl-Sportverband e. V.
Peter Richarz
Projektleiter
DRS Bundeszentrale
Berufsgenossenschaftliches Unfallkrankenhaus Hamburg
Bergedorfer Straße 10
21033 Hamburg
Telefon 040 73063814
Fax 040 73061390
peter.richarz@rollstuhlsport.de

History-Award 2007 – Jüdisches Leben in Deutschland – gestern und heute

Der von "The History Channel" und "Focus Schule Online" ausgeschriebenen Wettbewerb nimmt ein aktuelles Ereignis zum Anlass seiner Themenwahl für 2007: Am 9. November 2006 wurde in München die neue Synagoge eröffnet. Dieser Akt markierte einen wichtigen Schritt in der langen und ereignisreichen Entwicklungsgeschichte des jüdischen Lebens in der Stadt, die im Mittelalter begann und bis in die Gegenwart reicht. Nicht nur in München, sondern in ganz Deutschland hat die Geschichte des Judentums Spuren hinterlassen und ist das jüdische Leben auch heute spürbar. Doch wo begegnet man jüdischem Leben, wo wird jüdische Kultur in Deutschland sichtbar und wie hat sie sich im Laufe der Geschichte entwickelt?

Das Thema "Jüdisches Leben in Deutschland – gestern und heute" überschreibt solche und andere Fragestellungen. Schulklassen der achten bis elften Jahrgangsstufe sind dazu eingeladen, sich mit der Thematik auseinanderzusetzen, indem sie die Spuren und die Gegenwart jüdischer Kultur in ihrer Umwelt und ihrer Stadt erkunden – im Gespräch mit Zeitzeugen und Nachfahren, bei der Erforschung von Quellen und Dokumenten sowie der Erkundung von Bauwerken und stummen Zeugen. Unter der Anleitung ihrer Lehrkräfte können und sollen die Klassengemeinschaften oder Projektgruppen multimediale Darstellungsformen entwickeln und erproben. Die Ergebnisse der Projektrecherche werden bei FOCUS-SCHULE Online dargestellt, Einsendeschluss ist der **11. Mai 2007**.

Informationen zum History-Award 2007: www.focus-schule.de/history-award.

Bildungsinitiative "Deine Mark macht Schule" zugunsten von Kindern in Deutschland und der Welt

Rund 14 Milliarden Mark schlummern vier Jahre nach Einführung des Euro in Sparsbüchsen, Schubladen und Sofaritzen und warten nur darauf, für einen guten Zweck umgetauscht zu werden. Einen möglichst großen Teil dieser gigantischen Summe möchte jetzt die Bildungsinitiative "Deine Mark macht Schule" zugunsten von Kindern in Deutschland und der Welt einsammeln: Die ganze Republik soll sich auf die Suche nach den "verlorenen Schlafmünzen" begeben, die je zur Hafte über das Christliche Jugenddorfwerk Deutschland (CJD) in die Bildungsförderung für Schulen und Ausbildungsbetriebe in Deutschland sowie in weltweite Bildungsprojekte von UNICEF fließen sollen.

Bis **Ende Februar 2007** können Münzen und Banknoten bei allen teilnehmenden Volksbanken und Raiffeisenbanken für die Kinder in Deutschland und der ganzen Welt gespendet werden. Mitmachen lohnt sich doppelt, da neben dem guten Zweck unter den Sammlerinnen und Sammlern Preise verlost werden.

Die Bundesbildungsministerin Dr. Annette Schavan, als Schirmherrin und die Deutsche Schulsportstiftung unterstützen den Aufruf.

Die Möglichkeiten der Beteiligung sind vielfältig: Schulen können gemeinsam mit örtlichen Unternehmen oder einem Verein in den Unterstützerkreis des Vorhabens eintreten. Nach einer Anmeldung wird ein kostenloses Mitmach-Paket zugeschickt, das die Durchführung der D-Mark-Sammelaktion durch Informationen und Materialien erleichtert. Eine Beteiligung ist auch ohne Mitmach-Paket möglich, indem der gesammelte Spendenbetrag zu einer der teilnehmenden Volksbanken und Raiffeisenbanken gebracht wird.

Die für Deutschland gesammelten Spenden werden wie folgt zur Förderung von Bildungsprogrammen aufgeteilt:

30 Prozent werden an die an der Aktion beteiligten Schulen entsprechend des Engagements ausgeschüttet, 10 Prozent erhält die Deutsche Schulsportstiftung für das Schülermentorenprogramm und für den Bundeswettbewerb der Schulen JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA und 60 Prozent verbleiben beim CJD zur nachhaltigen Förderung von CJD-eigenen Bildungsmaßnahmen.

Ausführliche Informationen und ein Anmeldeformular erhalten Sie im Internet unter www.Deine-Mark.de. Für Fragen steht das Projektbüro zur Verfügung: 02234 9678-994, 0711 279-2458 und partner@Deine-Mark.de

Probiert die Uni aus! Naturwissenschaften und Technik für Schülerinnen (!) der Oberstufe in Stuttgart

Bereits zum zehnten Mal findet 2007 die Veranstaltungsreihe "Probiert die Uni aus! Naturwissenschaften und Technik für Schülerinnen der Oberstufe" statt. Bis zum 9. März 2007 haben

Schülerinnen die Möglichkeit, in Workshops einen Blick in Arbeitsbereiche der Stuttgarter Universität zu werfen. Wie schon bei den vorangegangenen Projektzyklen, werden neben der Informatik wieder die Mathematik sowie die ingenieur- und naturwissenschaftlichen Fakultäten beteiligt.

Die Veranstaltungen können im Rahmen der Berufs- und Studieninformation als schulische Veranstaltungen deklariert werden. Die Workshops beginnen jeweils freitags, 15 bis 18 Uhr, in den Räumen der Universität Stuttgart.

Nähere Informationen unter www.uni-stuttgart.de/probiert/

Spielen mit Hand & Ball – Kreativ-Wettbewerb für Grundschulen im Rahmen der Handball-WM 2007

Anlässlich der Handball-Weltmeisterschaft in Deutschland (19. Januar bis 4. Februar 2007) vergibt der Deutsche Handballbund (DHB) einen Schulaktionspreis für Grundschulen. Ziel des bundesweiten Wettbewerbs ist es, möglichst kreative Aktionen zum Handball in der Grundschule durchzuführen. Teilnehmen dürfen alle Grundschulen in Deutschland, die Aktionen können von den Grundschulen in Eigenregie oder in Kooperation mit Handballvereinen vor Ort durchgeführt werden.

Handball-Schulaktionen können beispielsweise die Ausrichtung eines Handballspielfestes/-schulturniers, der Erwerb des DHB-Spielabzeichens, die Einrichtung neuer Handball-Arbeitsgemeinschaften, Aktionen/Turniere mit Kindern, Eltern, Lehrerinnen und Lehrern. Die Handball-WM 2007 kann auch in anderen Unterrichtsfächern Thema sein (etwa Vorstellung der teilnehmenden Länder sowie ein Malwettbewerb). Die durchgeführte Aktion muss dokumentiert und als Wettbewerbsbeitrag eingesendet werden. Die Form der Dokumentation kann frei gewählt werden.

Bundestrainer Heiner Brand wird mit den Mitgliedern der Jury die kreativsten und interessantesten Aktionen prämiieren. Als Preise winken Handballtage mit Bundestrainer Heiner Brand, dem Bundestrainer der Frauen-Nationalmannschaft Armin Emrich und Nationalspieler Florian Kehrmann.

Alle Beiträge müssen spätestens bis zum **15. April 2007** an das Jugendsekretariat des DHB geschickt werden:

Deutscher Handballbund
z. H. Frau Diana Zander
Strobelallee 56
44139 Dortmund

Für Rückfragen steht Frau Zander zur Verfügung:

Telefon: 0231/91191-29

E-Mail: Diana.Zander@dhb.de

Weitere Informationen zum Wettbewerb: www.handball-wm-2007.de, www.dhb-jugend.de

Talent im Land Baden-Württemberg – Schülerstipendien für begabte Zuwanderer

Erfolgreich in Schule, Ausbildung und Beruf – das sind die besten Voraussetzungen für eine gelungene Integration in unsere Gesellschaft. Talent im Land Baden-Württemberg, das Stipendienprogramm der Robert Bosch Stiftung in Kooperation mit der Landesstiftung Baden-Württemberg, hat zum Ziel, begabte Schülerinnen und Schüler beim Erreichen des Abiturs oder der Fachhochschulreife zu unterstützen. Über 350 Schüler konnten bis jetzt mit einem Stipendium gefördert werden.

Die Stiftungen schreiben das Programm nun zum fünften Mal aus. Auch 2007 können wieder 50 Schülerinnen und Schüler aus Zuwandererfamilien in das Programm aufgenommen werden.

Gefördert werden Jugendliche ab dem achten Schuljahr durch Stipendien, ein umfassendes Bildungsprogramm und persönliche Beratung. Bewerben können sich Schülerinnen und Schüler, die in Baden-Württemberg das Abitur oder die Fachhochschulreife anstreben, unabhängig von der derzeitig besuchten Schulart. Bewerbungsschluss ist der **1. April 2007**. Weitere Informationen: www.talentimland.de

Kontakt:

Arbeitsstelle Talent im Land Baden-Württemberg
Universität Tübingen
Wilhelmstraße 19

Trickfilm-Wettbewerb "Koffer-Trick" vom 1. April bis zum 27. Juli 2007

Durch den Wettbewerb "Koffer-Trick" haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, das Medium Film zu entdecken und einen Ausschnitt ihres Lebens im Rahmen eines Trickfilms nachzuzeichnen.

Mit Hilfe des zur Verfügung gestellten Trickfilm-Koffers (Inhalt: Digi-Cam oder Digitalkamera und entsprechende Software) steht der Produktion eines Trickfilms nichts mehr im Weg. Von der Entwicklung einer Geschichte, über die Gestaltung der Figuren bis hin zur Aufzeichnung des Films und Nachvertonung kann selbstständig und ohne technischen Aufwand ein kleiner Film erstellt werden.

Anmelden können sich Schulklassen oder Arbeitsgemeinschaften bis spätestens **23. Februar 2007** über ihre Lehrerinnen und Lehrer bei der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK), die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenlos.

www.lfk.de

MEDIENTIPPS +++ LITERATUR

"Infobrief Jugend Januar 2007" erschienen

Der "Infobrief Jugend" bereitet in der Januar-Ausgabe aktuelle Nachrichten aus den Bereichen Bildung, Dies und das, Internationales, Jugendpolitik, Kultur, Finanzierung und SchulNews online auf.

Ein kleiner Einblick in das vielfältige Themenangebot der aktuellen Ausgabe:

- Future&Art: Kostenlose Berufsberatung am 9. Februar 2007 in Göppingen
- Connection2007 – Das spannende Berufsinformationsevent in der Rhein-Neckar-Region
- EU-Aktionsprogramm "Lebenslanges Lernen": Erste Ausschreibung gestartet
- Aus- und Weiterbildung USA: Studium und Schulaufenthalten in den USA
- "Experimenta – Physik für die Sinne" Mitmachausstellung in Karlsruhe
- POP-Open in Stuttgart – Messe, Kongress und Live-Event

Der "Infobrief Jugend" wird herausgegeben von:
Servicestelle Jugend, Schlossstrasse 23, 74370 Sersheim, E-Mail: service@jugendnetz.de

Er erscheint regelmäßig als Info-E-Mail und kann kostenlos über folgenden Link abonniert werden:
<http://newsletter.jugendnetz.de/infobriefabo.php>

Online-Beratung zu "Geld und Versicherungen". Neues Forum der Verbraucherzentrale im Jugendnetz

Wo gibt's das erste Konto kostenlos? Ist eine Berufsunfähigkeitsversicherung notwendig? Was muss bei den Studentenkrediten beachtet werden? Auf all diese und noch viel mehr Fragen gibt die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg seit 15. Januar im Forum "Geld und Versicherungen" im Jugendnetz fundierte Antworten.

Jugendliche und junge Erwachsene sind eine begehrte Zielgruppe der Werbung und damit der Wirtschaft. Als Konsumenten verfügen sie durch Taschengeld oder das erste selbstverdiente Geld über erhebliche Mittel. Als Verbraucher am Markt sind sie aber häufig überfordert. Sie erliegen den Verlockungen der Werbung, nutzen unkritisch die ihnen gemachten Angebote. Mit der Online-Beratung im Jugendnetz will die Verbraucherzentrale Auszubildenden und Berufseinsteigern Entscheidungshilfen und wertvolle Tipps mit auf den Weg in die finanzielle Eigenständigkeit geben.

Für alle Foren im Jugendnetz gilt: Innerhalb von 48 Stunden gibt es eine Antwort. Das Forum ist unter www.forum.jugendnetz.de zu erreichen.

Qualifizierte Online-Beratung für Jugendliche

Das Beratungsangebot der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung e.V. (bke) richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 21 Jahren. Das Vertrauen von Jugendlichen und ihren Familien zu gewinnen und sie bei der Bewältigung ihrer Probleme und Konflikte zu unterstützen gehört tagtäglich zur Aufgabe der erfahrenen Fachkräfte, die in Familienberatungsstellen in ganz Deutschland arbeiten.

Für die Beratung stehen webbasierte Einzelberatungen oder Einzel-Chats zur Verfügung. Fachkräfte moderieren Themenforen und Gruppen-Chats, dort können Erfahrungen mit anderen Jugendlichen ausgetauscht und/oder weitergegeben werden.

Wie bei Vier-Augen-Gesprächen findet auch in der virtuellen Beratung Hilfe über Beziehung und Vertrauen statt, aber eben nur über das geschriebene Wort. Auch hier gilt, dass nur so weit geholfen werden kann, wie Informationen über Probleme weitergegeben werden.

Die bke ist der Fachverband für Erziehungs- und Familienberatung in Deutschland. Die Fachkräfte im Team der bke-Jugendberatung verfügen über langjährige Berufserfahrung und verschiedene psychotherapeutische Weiterbildungen. Das Angebot wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und den Ländern.

www.bke-Jugendberatung.de

GEKKO, das Jugendmagazin der Gmünder Ersatzkasse

GEKKO, das Jugendmagazin der Gmünder ErsatzKasse GEK gibt Leserinnen und Lesern zwischen 14 und 19 Jahren Tipps, Hinweise und Anregungen für das tägliche Leben. Zusätzlich bietet das kostenlose Magazin Beiträge zu Musik, Kino, Zeitgeist, Gesundheit und Sport.

GEKKO kann kostenfrei bestellt werden bei: Gmünder ErsatzKasse GEK, Gottlieb-Daimler-Straße 19, 73529 Schwäbisch Gmünd oder über die Servicenummer 0800 4354636.

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Redaktion SchulNews *online* – Tipps und Infos für Schülerinnen und Schüler
Matthias Bichler (verantwortlich)
Postfach 10 34 42, 70029 Stuttgart
Telefon 0711 279-2835 und -2611
Fax 0711 279-2838
E-Mail infodienste@km.kv.bwl.de
Internet: www.km-bw.de

SchulNews *online* – Tipps und Infos für Schülerinnen und Schüler ist ein kostenloser Newsletter für alle Interessierten. Sie können ihn abonnieren und alle Ausgaben online einsehen unter www.km-bw.de.

Alle Schülerinnen und Schüler, Schülersprecherinnen und Schülersprecher, Schülerzeitungen und alle anderen Interessierten sind herzlich eingeladen, uns Themen vorzuschlagen und nützliche Informationen und Tipps mitzuteilen.

Redaktionsschluss Ausgabe 5/März/April 2007: 14. März 2007

Hinweis:

Für die Inhalte der verlinkten Fremdangebote ist der jeweilige Herausgeber verantwortlich.
